

* (Woher kommt die Bezeichnung „Katzelmacher“?)
 Zu dieser Frage wird uns geschrieben: Ueber die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Katzelmacher“, mit dem wir in einer Art gutmütigen Spottes die Italiener zu bezeichnen pflegen, wurden eine Menge Auslegungen versucht, die nach meiner Meinung so ziemlich alle daneben raten. Die einen wollen es als GAZZEN, das ist Löffelmacher, deuten, weil in Tirol insbesondere wälische Hausierer mit hölzernen Löffeln, GAZZEN genannt, herumgezogen seien. Das ist gewiß irrig. Eine andere, allerdings naheliegende Ableitung, sucht den „Katzelmacher“ daraus zu erklären, daß italienische Tagelöhner eingefangene Hauskazen zu braten und als Hasenbraten herzurichten belieben. Die kulinarische Tatsache mag richtig sein, aber am Ende gibt es Liebhaber von gebratenen Dachkazen auch anderswo. Auch die kazenartige Geschmeidigkeit, das geduckte Anschleichen der Wälischen, also das „Kazenbuckelmachen“, mußte zur Erklärung des „Katzelmachers“ herhalten. Alle diese und andere Erklärungen sind aber doch etwas weit hergeholt — das Richtige liegt näher. Katzelmacher ist ein im Deutschen verstümmeltes italienisches Schimpfwort: „Cazzo matto“, das so viel wie d u m m e r, richtiger n ä r r i s c h e r P e r l heißt. Jedes ausführlichere italienische Wörterbuch gibt darüber näheren Aufschluß. Uebrigens ist gerade in Deutschtirol der Ausdruck „Katzelmacher“ schon längst durch das kräftigere „Pelz“ (im tirolischen Munde lautet es „Pölz“) verdrängt, über dessen Bedeutung kaum ein Zweifel bestehen kann. Hauptsache ist, daß den „Katzelmachern“ der „Pelz“ gründlich zerbläut wird, und das werden unsere Tapferen redlich besorgen. E. Romedi.“